

<b>Fachdienst 5 - Stadtplanung, Bauordnung, Wirtschaftsförderung</b>	<b>Sitzungsteil</b>
Az.:	<b>öffentlich</b>

<b>Beratungsfolge:</b>	<b>Sitzungstermin:</b>	<b>Abstimmungsergebnis:</b>
Stadtentwicklungsausschuss	14.11.2017	Zur Kenntnis genommen

**Betreff:**

Bedarfsermittlung für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in der Stadt Bedburg hier: Anträge der Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Bedburg e.V. vom 02.02.2016 und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.02.2016

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Ergebnisse der Bürgerbefragung zur Kenntnis.

**Inhalt der Mitteilung:**

Mit Schreiben vom 29.02.2016 beantragt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Einführung von Mitfahrbänken im Stadtgebiet Bedburg zur Ergänzung des ÖPNVs.

Weiter wurde in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 03.11.2016 auf Anfrage der Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Bedburg die Einführung eines Bürgerbusses nach dem Beispiel der Nachbarstädte Jülich und Erkelenz diskutiert.

Es wurde entschieden - vor weiteren Überlegungen - zunächst eine Bedarfsermittlung durchzuführen, in welchen Bereichen aus Sicht der Bürger konkrete Defizite im Angebot des öffentlichen Personennahverkehrs im Stadtgebiet bestehen, und an welcher Stelle ein Bürgerbus bzw. Mitfahrbänke zur Verbesserung dieses Angebotes einen entsprechenden Beitrag leisten können.

Zu diesem Zweck wurde ein Fragebogen erstellt.

Der Fragebogen wurde als Beilage der Bedburger Nachrichten an alle Haushalte verteilt und lag zusätzlich in den Dienststellen der Stadtverwaltung aus.

Darüber hinaus bestand die Möglichkeit den Erhebungsbogen auch online auszufüllen.

Zur Befragung ist vorab anzumerken, dass diese keine Repräsentativität aufweist. Insgesamt konnte der Rücklauf von 282 (davon 123 postalisch und 159 online) Fragebögen verzeichnet werden.

Aufgrund der geringen Quantität muss davon ausgegangen werden, dass die Ergebnisse lediglich eine Teilmeinung mit Stichprobenqualität widerspiegeln, Rückschlüsse auf die Grundgesamtheit hingegen nicht wiederzugeben vermögen.

Eine optische und textliche Zusammenfassung der Ergebnisse ist dieser Vorlage angefügt.

**Kurzzusammenfassung:**

Meistgenutztes öffentliches Verkehrsmittel:

→ Bahn

Service und Angebotsleistungen:

→ überwiegend als ausbaufähig bis ungenügend beurteilt

Erreichbarkeit der Ortslagen:

→ mehrheitlich als nicht ausreichend erachtet

Anbindung Bahnhof:

→ direkte Anbindung an den Bahnhof mehrheitlich gewünscht

Pendler:

→ mehrheitlicher Anteil der Befragten sind Pendler

→ genutztes Verkehrsmittel überwiegend PKW und Bahn

→ Anbindungen überwiegend als nicht ausreichend erachtet

AST

→ Meinung nahezu neutral, überwiegend keine Nutzung

Bürgerbus:

→ überwiegend gewünscht

Mitfahrbänke:

→ aufgrund potentieller Gefahren überwiegend ablehnend, Grundgedanke jedoch positiv

Die Ergebnisse der Befragung werden den Mitgliedern des Ausschusses zunächst nur zur Kenntnisnahme und ggf. fraktionsinternen Auswertung zur Verfügung gestellt.

Es wird aufgrund der besonderen Komplexität der Thematik verwaltungsseitig als sinnvoll erachtet, die Entscheidung über die weitere Vorgehensweise zunächst im Arbeitskreis Verkehr vorzubereiten.

Erforderlichenfalls könnte bereits zum Arbeitskreis oder alternativ zur abschließenden politischen Diskussion und Beschlussfassung in der nächsten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses ein Vortrag des Vorsitzenden des Dachverbandes Pro Bürgerbus NRW e.V. terminiert werden.

Hinweis zur Anlage:

Die Sitzungsunterlagen werden - aus verwaltungsökonomischen Gründen - grundsätzlich in schwarz/weißer Ausfertigung zur Verfügung gestellt.

Zur besseren Lesbarkeit besteht für die Mitglieder des Ausschusses welche nicht am papierlosen Sitzungsdienst teilnehmen die Möglichkeit, einen farblichen Ausdruck der Anlage zu dieser Sitzungsvorlage bei der Verwaltung anzufordern (elektronisch oder als Papierausfertigung).

**Mögliche Auswirkungen im Zusammenhang mit dem demografischen Wandel und der Nachhaltigkeit:**

Der Ausbau des ÖPNV Angebotes kann zu einer Entlastung im Straßenverkehr beitragen

**Finanzielle Auswirkungen:**

Nein X

Ja

**Bei gesamthaushaltsrechtlicher Relevanz im laufenden oder in späteren Haushaltsjahren Mitzeichnung oder Stellungnahme des Kämmers:**

Bedburg, den 17.10.2017

-----  
Guido Heinrichs  
Sachbearbeiter

-----  
Torsten Stamm  
Fachdienstleiter

-----  
Sascha Solbach  
Bürgermeister

